

Kommentiertes Antragsdokument - Kurzantrag

Antragsformular

DVGW-Forschungsprojekt *

Bitte die Antragsform auswählen

Verbundprojekt?*

Projektnummer**

Sparte*

Bitte die Sparte auswählen.

Fachgebiet*

Bitte das Fachgebiet auswählen.

Projektkronym*

Projekttitle*

Bitte geben Sie hier den Projekttitle ein.

Projektpartner*

Partner 1

Bei Verbundprojekten ist hier der Projektkoordinator zu nennen

Partner 2

Hier den weiteren Projektpartner eingeben.

Partner 3

Hier den weiteren Projektpartner eingeben.

Partner 4

Hier den weiteren Projektpartner eingeben.

Partner 5

Hier den weiteren Projektpartner eingeben.

Partner 6

Hier den weiteren Projektpartner eingeben.

Beteiligte Dritte

Bitte hier die beteiligten Dritte und deren finanzielle Beteiligung angeben.

Begleitendes Gremium*

Bitte hier das projektbegleitende Gremium eingeben.

Projektbegleitung*

Bitte hier einen namentlich Vorschlag für die Projektbegleitung eingeben.

Gesamtkosten*

DVGW-Förderung*

Laufzeit in Monaten*

Datum der Antragstellung*

Datum

Alle mit * gekennzeichneten Felder in dieser Formulareseite sind erforderlich.

Mit ** gekennzeichnete Felder werden vom DVGW ausgefüllt.

Der Kurzantrag sollte nicht mehr als sechs DIN-A4-Seiten, inklusive dieser Titelseite, umfassen. Dazu ist den Hinweisen und Erläuterungen zu folgen.

A. Angaben zum Projekt

Kurzbeschreibung des Projekts

Es ist eine kurze Beschreibung des Projekts anzugeben. Maximal 1.000 Zeichen.

Charakteristische Schlagwörter

Bitte fünf charakteristische Schlagwörter zum Forschungsthema nennen..

Ausgangslage und Anlass des Forschungsprojekts

Es ist eine nachvollziehbare Beschreibung der Ausgangslage und des Anlasses für das Forschungsprojekt einzureichen.- Maximal 1.800 Zeichen

Fragestellung und Zielsetzung des Forschungsprojekts

Es ist eine nachvollziehbare Beschreibung der Zielsetzung einzureichen. Dies umfasst insbesondere Angaben zu den angestrebten neuen Erkenntnissen. – Maximal 3.800 Zeichen

Beschreibung des Arbeitsprogramms und der Methodik inkl. Zeitplan

Das Arbeitsprogramm ist verkürzt anzugeben und in einem Projektzeitplan (Gantt-Chart) mit Darstellung der einzelnen Arbeitspakete, zusammenzufassen. Für die Erstellung des Gantt-Charts ist die zu den Antragsformularen gehörende Vorlage („Projektplan_für_DVGW-Projektanträge-Gantt“) zu verwenden. Andere Darstellungen und Formate werden nicht akzeptiert. Der Projektplan ist als Grafik im Antrag und in elektronischer Form einzureichen. Die Methodik, die bei der Durchführung des Projekts angewendet wird, die einzelnen hierfür zu ergreifenden Maßnahmen sowie die dabei zu verwendenden Mittel sind hinreichend klar zu beschreiben. – Maximal 3.800 Zeichen

Nutzendarstellung für das Gas- und Wasserfach

Der Nutzen für das Gas- und/oder Wasserfach im Allgemeinen ist anzugeben, einschließlich des vorgesehenen Umsetzungskonzeptes der Ergebnisse in die Praxis bzw. deren Übertragbarkeit auf die Gesamtheit des Gas- und Wasserfachs. Die Förderung der satzungsmäßigen Ziele des DVGW (insbesondere Sicherheit, die Hygiene und der Umweltschutz im Gas- und Wasserfach) sind zu erwähnen. Werblicher, finanzieller oder wirtschaftlicher Nutzen darf nicht primäres Ziel des Projektes sein. – Maximal 2.600 Zeichen

Einordnung in das DVGW-Forschungs- und Entwicklungsprogramm

Es muss in kurzen Worten dargelegt werden, inwieweit das Projekt den Forschungszielen und -schwerpunkten des DVGW entspricht. – Maximal 2.600 Zeichen

B. Kosten, Laufzeit

Beantragte Projektkosten, Kostenplan

Die Projektkosten sind vollständig, detailliert und im Falle eines Verbundprojekts für alle Partner anzugeben und in Form eines Kostenplans aufzuteilen; Hierzu ist die zu den Antragsformularen gehörende Vorlage („Kostenplan_für_DVGW-Projektanträge“) zu verwenden und diese in elektronischer Form zusammen mit den anderen Antragsdokumenten beim DVGW einzureichen. Es gilt zu beachten, dass die Kosten plausibel sind. Die Gesamtkosten und die DVGW-Förderung sind im Antragsformular auf Seite 1 zu nennen..

Drittmittel, Eigenleistungen, Mitförderer

Drittmittel, Eigenleistungen des Antragstellers, Mitförderer sowie die finanziellen Beiträge der Mitförderer sind darzustellen.

Laufzeit und geplanter Projektstart

Die vorgesehene Laufzeit ist im Antragsformular auf Seite 1 anzugeben. Die Laufzeit der Forschungsarbeiten soll drei Jahre nicht überschreiten. Ein gewünschtes Datum für den Projektbeginn kann angegeben werden. Jedoch lässt sich hieraus nicht ableiten, ob das Projekt zu diesem Zeitpunkt startet. Der eigentliche Projektstart ist den Förderzusagen zu entnehmen.

Kommentiertes Antragsdokument - Vollantrag

Vollantrag

A. Angaben zu den Zuwendungsempfängern

1.) Zuwendungsempfänger/Projektkoordinator

Die korrekte Firmierung einschließlich des Vertretungsberechtigten und der Anschrift des Zuwendungsempfängers ist anzugeben. Im Falle eines Verbundprojekts ist hier der Projektkoordinator zu nennen. Der Zuwendungsempfänger hat gegenüber dem DVGW die finanzielle und fachliche Verantwortung für die Durchführung des Projekts. Im Falle eines Verbundprojekts hat der Projektkoordinator gegenüber dem DVGW die fachliche Verantwortung für die Durchführung des Projekts und alle Zuwendungsempfänger für Ihre finanziellen Zuwendungen gegenüber dem DVGW die finanzielle Verantwortung für die Durchführung des Projekts.

2.) Projektverantwortlicher des Zuwendungsempfängers/Projektkoordinators

Die für die Durchführung verantwortliche, natürliche Person des Zuwendungsempfängers/Projektkoordinators ist zu benennen, mit Adresse, Telefon- und Telefaxnummer und E-Mail-Adresse sowie die ausführende Stelle beim Zuwendungsempfänger/Projektkoordinator, soweit nicht jeweils mit dem Zuwendungsempfänger identisch.

3.) Partner in der Zusammenarbeit im Rahmen des Forschungsprojektes

Bitte die korrekte Firmierung einschließlich des Vertretungsberechtigten und der Anschrift der Projektpartner. Bitte geben Sie an, ob mit diesen eine Arbeitsgemeinschaft (GbR) oder eine Zusammenarbeit ohne gesellschaftlichen Zusammenschluss besteht.

4.) Angaben zur Steuerbegünstigung des Zuwendungsempfängers

Angaben zur Rechtsform des aller Zuwendungsempfängers und deren Steuerbegünstigung i. S. v. §§ 51 ff AO. Bsp.: Gemeinnützige privatrechtliche Körperschaft oder öffentlich-rechtliche Körperschaft. Bei einem Verbundprojekt sind hier alle Zuwendungsempfänger, einschließlich dem Projektkoordinator, zu nennen..

Vollantrag

B. Angaben zum Projekt

1.) Projekttitle und Projektaakronym

Der Title und ein schlüssiges Akronym des Projekts sind anzugeben.

2.) Ausgangslage und Anlass des Forschungsprojekts

Es ist eine nachvollziehbare Beschreibung der Ausgangslage und des Anlasses für das Forschungsprojekt einzureichen.-.

3.) Fragestellung und Zielsetzung des Forschungsprojekts

Es ist eine nachvollziehbare Beschreibung der Zielsetzung einzureichen. Dies umfasst insbesondere Angaben zu den angestrebten neuen Erkenntnissen

4.) Beschreibung des Arbeitsprogramms und der Methodik inkl. Zeitplan

Das Arbeitsprogramm ist detailliert anzugeben und in einer in einem Projektzeitplan (Gantt-Chart) mit Darstellung der einzelnen Arbeitspakete, zusammenzufassen. Für die Erstellung des Gantt-Charts ist die zu den Antragsformularen gehörende Vorlage („Projektplan_für_DVGW-Projektanträge-Gantt“) zu verwenden. Andere Darstellungen und Formate werden nicht akzeptiert. Der Projektplan ist auch in elektronischer Form einzureichen. Die Methodik, die der Durchführung des Projekts angewendet wird, die einzelnen hierfür zu ergreifenden Maßnahmen sowie die dabei zu verwendenden Mittel sind hinreichend klar zu beschreiben.

5.) Nutzendarstellung für das Gas- und Wasserfach

Der Nutzen für das Gas- und/oder Wasserfach im Allgemeinen ist anzugeben, einschließlich des vorgesehenen Umsetzungskonzeptes der Ergebnisse in die Praxis bzw. deren Übertragbarkeit auf die Gesamtheit des Gas- und Wasserfachs. Die Förderung der satzungsmäßigen Ziele des DVGW (insbesondere Sicherheit, die Hygiene und der Umweltschutz im Gas- und Wasserfach) sind zu erwähnen. Werblicher, finanzieller oder wirtschaftlicher Nutzen darf nicht primäres Ziel des Projektes sein.

6.) Risiken des Projekts

Etwaige Risiken, die den Erfolg des Projektes gefährden, sind zu erläutern.

7.) Einordnung in das DVGW-Forschungs- und Entwicklungsprogramm

Es muss dargelegt werden, inwieweit das Projekt den Forschungszielen und -schwerpunkten des DVGW entspricht.

8.) Stand von Wissenschaft und Technik

Der Stand von Wissenschaft und Technik ist knapp und präzise anzugeben, mit dem unmittelbaren Bezug zum Projekt. Wichtige einschlägige Arbeiten sind aufzuführen. Es ist darzustellen, dass das Projekt einen eindeutigen Forschungsbezug aufweist. Die alleinige Anwendung des anerkannten Standes von Wissenschaft und Technik ist nicht förderwürdig.

9.) Qualifikation aller Zuwendungsempfänger / Eigene Vorarbeiten

Die Qualifikation aller Zuwendungsempfänger muss nachvollziehbar zu erkennen sein. Eigene Vorarbeiten sind anzugeben und durch Veröffentlichungen, Berichte, etc. zu belegen. Diese Unterlagen müssen einen unmittelbaren Bezug zum Projekt aufweisen. Bei Fortsetzungsanträgen ist ein Statusbericht über das Vorgängerprojekt beizufügen, der Angaben zur ursprüngliche Fragestellung des Vorgängerprojekts beinhaltet, die veränderte oder erweiterte Fragestellung des Folgeprojekts darlegt und die wichtigsten Ergebnisse des Vorgängerprojekts nennt.

10.) Personelle und sachliche Grundausrüstung aller Zuwendungsempfänger

Die personelle und sachliche Grundausrüstung aller Zuwendungsempfänger ist anzugeben. Bei der personellen Grundausrüstung ist anzugeben: Name, akademische Grade und Dienststellung der Wissenschaftler und wissenschaftlich tätigen Mitarbeiter sowie die Anzahl der technischen Mitarbeiter und Hilfskräfte, die, ohne vom DVGW gefördert zu werden, an dem geplanten Projekt mitarbeiten.

11.) Zusammenarbeit mit Dritten

Der Antrag muss Angaben über die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Forschungsstellen, Industriepartner, ...) enthalten. Deren Projektverantwortliche sind zu benennen. Darüber hinaus sind die Schnittstellen zu beschreiben. Es ist sicherzustellen, dass der Forschungsbezug entweder für das gesamte Projekt oder für einen vom DVGW geförderten abgrenzbaren Teilbereich gewährleistet ist. Des Weiteren ist die Höhe der finanziellen Unterstützung Dritter, sofern gewährt, anzugeben.

C. Kosten, Laufzeit

1.) Beantragte Projektkosten, Kostenplan

Die Projektkosten sind detailliert anzugeben und in Form eines Kostenplans nach Personalkosten, Sachkosten, Reisekosten, Gemeinkosten sowie sonstigen Kosten aufzuteilen; Hierzu ist die zu den Antragsformularen gehörende Vorlage („Kostenplan_für-DVGW-Projektanträge“) zu verwenden und diese in elektronischer Form zusammen mit den anderen Antragsdokumenten beim DVGW einzureichen. Ein kalkulatorischer Gewinn und ggf. anfallende USt sind nicht Bestandteil der förderungsfähigen Kosten.

2.) Drittmittel, Eigenleistungen, Mitförderer

Drittmittel, Eigenleistungen des Antragstellers, Mitförderer sowie die finanziellen Beiträge der Mitförderer sind darzustellen. Diese sind in der zu den Antragsformularen gehörende Vorlage (DVGW-Forschungsprojekte – Gesamtkostenplan) anzugeben..

3.) Laufzeit

Die vorgesehene Laufzeit ist anzugeben. Die Laufzeit der Forschungsarbeiten soll drei Jahre nicht überschreiten. Ein gewünschtes Datum für den Projektbeginn soll angegeben werden. Jedoch lässt sich hieraus nicht ableiten, ob das Projekt zu diesem Zeitpunkt startet. Der eigentliche Projektstart ist den Förderzusagen zu entnehmen.

D. Sonstige Angaben

1.) Übersicht der Anlagen

Sofern dem Antrag Anlagen beigelegt sind, sind diese hier aufzulisten. Die Anlagen sind durch Anlagennummern auf den Dokumenten deutlich zu kennzeichnen. Generell sind die Antragsunterlagen elektronisch zu übermitteln.

2.) Erklärungen

Ist der Antrag an anderer Stelle eingereicht, ist dies anzugeben. Ansonsten hat der Zuwendungsempfänger / Projektkoordinator zu versichern, dass der Antrag auf Finanzierung des Projekts an keiner anderen Stelle eingereicht ist.

Der Zuwendungsempfänger/Projektkoordinator erklärt i. S. d. §§ 51 ff AO eine steuerbegünstigte Körperschaft oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts zu sein und versichert, dass weder bei der Finanzverwaltung noch vor Gericht ein Verfahren anhängig ist, in dem die Rechtmäßigkeit der Steuervergünstigung überprüft wird. Als Beleg für die Steuervergünstigung fügt die steuerbegünstigte Körperschaft den letzten entsprechenden Freistellungsbescheid des für ihn zuständigen Finanzamtes in Kopie anbei. Der Antragsteller versichert außerdem, dass er alle aufgrund dieses Antrages ausgezahlten Mittel nur für steuerbegünstigte Zwecke verwenden wird.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben im Antrag wird versichert. Die aktuellen Förderbedingungen – Zuwendung und die aktuelle Satzung des DVGW e. V. – beide einzusehen unter der Internetseite des DVGW e.V. www.dvgw.de wurden bei der Stellung dieses Antrags beachtet und werden hiermit als verbindlich anerkannt.

.....
Datum, rechtsverbindliche Unterschrift eines Vertretungsberechtigten des Antragstellers/Projektkoordinators